



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

8. August 2018

Stadtpolitik

Jugendparlament stellt Antrag auf Nachtbürgermeister

Das Wiesbadener Jugendparlament (JuPa) hat in seiner Sitzung am Dienstag, 7. August, mit großer Mehrheit für die Einsetzung eines Nachtbürgermeisters in Wiesbaden gestimmt. Der beschlossene Antrag soll in der kommenden Stadtverordnetenversammlung im September beraten und final abgestimmt werden.

Der Antrag sieht vor, den Nachtbürgermeister als vermittelnde Position zwischen Kulturschaffenden, Veranstalterinnen und Veranstaltern, Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Politik und Verwaltung einzusetzen und dadurch das Wiesbadener Nachtleben zu beleben, Konflikte zwischen den Akteuren zu verhindern bzw. abzumildern, sowie der Szene als zentrale Ansprechperson zu dienen. Darüber hinaus soll der Nachtbürgermeister als Sprachrohr der Szene fungieren, beispielsweise in Planungsprozessen. Dazu soll er mit den entsprechenden Kompetenzen ausgestattet werden. Die erste Amtszeit soll zwei Jahre dauern. Für den Findungsprozess eines möglichen Nachtbürgermeisters soll die Verwaltung einen Plan entwickeln, der Bürger und Kulturschaffende beteiligt. In anderen Städten auf der ganzen Welt gibt es bereits Nachtbürgermeister, die erfolgreich arbeiten. Amsterdam, London, Paris, Zürich, New York, Toronto und Mannheim als erste deutsche Stadt haben bereits ein solches Amt in die Realität umgesetzt.

Um eine Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung zu erhalten wird das Jugendparlament die nächsten Wochen nutzen, um Gespräche mit den Fraktionen zu

führen.

Der JuPa-Vorsitzende Silas Gottwald begründet den Antrag: „Wiesbaden ist eine wachsende Stadt aber weitestgehend ohne Nachtleben. Die wenigen Bars und Clubs haben es schwer zu überleben, die Preise steigen stetig an und viele Wiesbadener/innen zieht es zum Ausgehen in umliegende Städte, wie zum Beispiel nach Mainz oder Frankfurt. Dies führte in den vergangenen Jahren zu wachsendem Unmut in Teilen der Stadtbevölkerung. Auf der anderen Seite schlagen Anwohnerbeschwerden über Lärm und Schmutz regelmäßig hohe Wellen und das Sicherheitsgefühl sinkt zu später Stunde rapide. Um das Wiesbadener Nachtleben zu beleben und um zwischen den verschiedenen Akteuren den Dialog zu stärken und zu vermitteln braucht unsere Stadt eine/n Nachtbürgermeister/in, der/die sich den vielfältigen Herausforderungen annimmt“.

+++